

SEPT 2021/NR. 90

FIDES

Nachrichten, Informationen und
Bekanntmachungen der Bürgerschafts-
bank Brandenburg



30 Jahre Bürgerschaftsbank



DIE EIS- ZAPFEREI

Softeis selber zapfen? Das geht am besten in Cottbus' etwas anderer Eisdiele Kännchenklein. Wie der Bauunternehmer Matthias Köhler zum Eis kam erzählt unsere Geschichte.

weiter auf Seite 4



WESTERNIDYLL OBERHAVEL

Wild war der Westen, einsam die Prärie. In Brandenburg fängt sie schon in Oberhavel an. Hier steht des Landes schönste Hochzeitsranch.

weiter auf Seite 6

DREI FRAGEN AN...

U-Boote und Afrikabasar – Andreas Werthmann aus dem Referat 41 des Ministeriums der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg, zuständig für Bürgerschaften, hat seit 2002 manche angeregte Diskussion im Bürgerschaftsausschuss erlebt. So soll es auch sein, meint er.

weiter auf Seite 2

Inhalt

04

Außergewöhnliche Nachfolgerinnen zeichnet der Verband deutscher Unternehmerinnen aus. Susanne Engels ist eine der Preisträgerinnen.



04

Der Bauunternehmer als Eisdealer. Matthias Köhlers zweites berufliches Standbein ist Softeis. Im Kännchenklein in Cottbus kann man es sogar selber zapfen.



06

Vom Fliesenleger zum Westernheld: Günter Mainka hat eine beeindruckende berufliche Verwandlung erlebt. Er führt die Märkische Quarterhorse Ranch, berühmt nicht nur für ihr BBQ.



3

Fragen an...

Seit wann kennen Sie die Bürgschaftsbank?

Als Vertreter des Ministeriums der Finanzen und für Europa im Bürgschaftsausschuss kenne ich die Bürgschaftsbank seit 2002 mit der Übernahme meiner Aufgaben im Bürgschaftsreferat.

Wie würden Sie die Bürgschaftsbank erklären?

Bei fehlenden Sicherheiten unterstützt die Bürgschaftsbank kleine und mittlere Unternehmen im Land Brandenburg mit Hilfe von Bund und Land bei ihren finanziellen Vorhaben. Sie ist ein äußerst effektives Element der Wirtschaftsförderung, die sich auch in der schwierigen pandemischen Lage bewährt.

Was war ihr kuriosestes Erlebnis mit der Bürgschaftsbank?

Vor Jahren hat die Bürgschaftsbank einen Hersteller für touristische U-Boote sowie einen Unternehmer mit einem Afrikabasar unterstützt. Ich kann mich gut an die langen, kontroversen Diskussionen im Ausschuss erinnern. Beide Beispiele zeigen das mögliche Spektrum bei der Bürgschaftsbank auf. Erscheint ein Vorhaben sinnvoll, wird es durch die Bürgschaftsbank unterstützt. Ganz im Sinne des Landesmarketings: „Brandenburg. Es kann so einfach sein“

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bürgschaftsbank Brandenburg GmbH,
Schwarzschildstraße 94
14480 Potsdam, Tel.: 0331 / 649 63-0,
Fax.: 0331 / 649 63-21, www.bb-br.de,
info@bb-br.de, <https://finanzierungsportal.ermoeglicher.de>

Redaktion & Layout: Publicious, Berlin,
www.publicious.de

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. **Fotos:** soweit nicht anders gekennzeichnet, Unternehmen, Michael Klompe (S.2, S.4), Publicious, istockphoto, IHK Ostbrandenburg, Karsten Kolbe (S.8)



<https://www.facebook.com/BuergschaftsbankBrandenburgGmbH>



„Ohne die Sicherheiten der Bürgschaftsbank wäre so manche Geschäftsidee ein Plan auf dem Papier geblieben.“

Gundolf Schülke

Grußwort

Gundolf Schülke, Hauptgeschäftsführer
der Industrie- und Handelskammer Ostbrandenburg

Platz für Visionen



Im Nordosten Deutschlands gelegen, gehört die IHK-Region Ostbrandenburg mit der westlich angrenzenden Bundeshauptstadt Berlin zu einem Ballungsraum von internationalem Rang.

Traditionelle Industriestandorte wie Schwedt/Oder, Rüdersdorf oder Eisenhüttenstadt behaupten sich hier im harten Wettbewerb. Für Visionen ist noch viel Platz: etwa für touristische – in einer Landschaft weiter Wiesen, zusammenhängender dichter Wälder und klarer Seen. Beste Zukunftsaussichten verspricht

die Vitalität einer Hauptstadt mit ihren Auswirkungen auf Brandenburg in der Mitte Europas. Auch die Ansiedlung der Tesla-Gigafactory in Grünheide bedeutet erhebliche Chancen für den Wirtschaftsstandort.

Ostbrandenburg hat sich wirtschaftlich gut entwickelt. Getragen wurde diese Entwicklung vor allem durch kleine und mittelständische Unternehmen. Dass diese sich behaupten, immer wieder neue innovative Ideen umsetzen, Märkte erschließen und wachsen können, ist auch

ein Verdienst der Bürgschaftsbank Brandenburg, die es gerade diesen Unternehmen möglich macht, die notwendigen Mittel für ihre Pläne zu erhalten. Und das bereits seit 30 Jahren. Ohne die Sicherheiten der Bürgschaftsbank wäre so manche Geschäftsidee ein Plan auf dem Papier geblieben. Als Gesellschafter und Partner der Bürgschaftsbank freuen wir uns über das Engagement für Ostbrandenburg und die lange und fruchtbare Zusammenarbeit. Die Arbeit der Geschäftsführung in den letzten anderthalb Jahren und ihre innovativen Vorschläge zur Krisenbewältigung verdienen besondere Anerkennung. Der Bürgschaftsbank kommt eine bedeutende Rolle bei der Finanzierung des Mittelstandes zu. Und nicht umsonst war die Bürgschaftsbank auch eine der Mitinitiatoren des Zukunftspreises Brandenburg, der der brandenburgischen Wirtschaft und seinen hauptsächlich Protagonisten – den kleinen und mittelständischen Betrieben – Ehre erweist und ein Schaufenster ihrer Leistungskraft ist. Für die Zukunft wünschen wir der Bürgschaftsbank Brandenburg weiterhin viele zufriedene Kunden und Ideenreichtum bei der Mittelstandsfinanzierung in Brandenburg.

SHE SUCCEEDS AWARD



Im Juni wurden im Rahmen der Jahresversammlung des Verbandes deutscher Unternehmerinnen die Preisträger des she succeeds award verkündet. Die Jury wählte aus den rund 50 Nominierten zwei außergewöhnliche Unternehmensnachfolgerinnen aus. Eine der Preisträgerinnen ist Susanne Engels vom Bürgerschaftsunternehmen 25Teiche. Nach zwei Jahrzehnten als Medienfrau entschied sich Susanne Engels zu neuen Ufern aufzubrechen und wurde über die Nachfolgebörse next-change auf eine traditionsreiche Teich-

┌
Eiscafé Kännchenklein, Cottbus

Die Eis-Zapferei

„Am Anfang wurden wir überrannt. Die Leute waren so neugierig auf den neuen Laden.“ Matthias Köhler erinnert sich noch gut an die ersten Tage nach der Eröffnung seines neuen Eiscafés im Mai 2021. Das Kännchenklein im Cottbuser Zentrum ist anders als andere Eisdielen. Hier kann sich der Kunde sein Eis selbst zapfen und es mit Früchten, Nüssen, Streuseln und Saucen so garnieren, wie es ihm am besten schmeckt.

Zum Eis kam Matthias Köhler eher zufällig, erzählt er. Eigentlich ist er Bauunternehmer – also „völlig branchenfremd“. Vor einigen Jahren hatte er privat einen mehrtägigen Kurs zur Eisherstellung besucht, bei dem er die traditionelle Zubereitung kennengelernt hatte. „Ohne Industrieware und Zusatzstoffe“, sagt er. Seitdem war er von dem Thema fasziniert. 2017 gründete er gemeinsam mit seiner Partnerin Juliane Förster das Eiscafé Känn-

chenklein. Zunächst waren sie mit einem mobilen Eisstand in Form einer großen Milchkanne auf Volksfesten im Spreewald unterwegs. Ihr selbstgemachtes Vanille- und Schokosofteis kam bei den Kunden sehr gut an. „Immer wieder fragten sie, wo man das Eis sonst noch kaufen kann.“ Im Frühjahr 2020 wollten Köhler und Förster ihren eigenen Laden eröffnen – wegen der Corona-Pandemie wurde es schließlich ein Jahr später. Die Bürgerschaftsbank



wirtschaft aufmerksam. Im Jahr 2013 übernahm sie den in Brandenburg ansässigen Betrieb und die Beschäftigten. Ihr Fisch ist seitdem ein fester Bestandteil der Berliner Sternegastronomie.

„Ich freue mich sehr über die Auszeichnung als Unternehmensnachfolgerin des Jahres und möchte mit meiner Geschichte anderen Frauen den Impuls geben, dass auch mehrere unternehmerische Lebenswerke möglich sind“, so Susanne Engels. Die Bürgschaftsbank gratuliert. ■



DOPPELTES JUBILÄUM

Maren Gersonde und **Kornelia Jäck** feiern ihr 30-jähriges Betriebsjubiläum bei der Bürgschaftsbank. Gersonde, die am 1. Juli 1991 als Firmenkundenbetreuerin begann, hat seitdem unzählige Brandenburger Unternehmen kennengelernt und mit Fachkompetenz und Freundlichkeit in



ihren Vorhaben unterstützt. Kornelia Jäck ist seit September 1991 im Team – zunächst nur für zwei Stunden täglich im Servicebereich eingepflegt, auf Grund des Ökonomiestudiums aber gleich in der Buchhaltung eingestellt, wo sie bis heute zuverlässig die Zahlen wälzt.



Brandenburg hat den Kredit für den Umbau des Cafés abgesichert. Etwa 280.000 Euro haben die beiden investiert und eine moderne Selbstbedienungsstrecke aufgebaut.

Individueller Eisbecher

Wer den Laden jetzt betritt, der wird von Schautafeln durch die Schritte der Zubereitung geführt. Nach der Handdesinfektion wird zunächst eine Bechergöße ausgewählt: klein, mittel oder groß. Diese entscheidet am Ende über den Preis. Aus den sechs folgenden Zapfhähnen kommen verschiedene Softeis- und Sorbetsorten. „Schoko, Vanille und Erdbeere sind immer dabei“, erzählt Matthias Köhler. Die anderen Sorten wechseln regelmäßig: dann kommen etwa Mohn-,



Kiwi- oder Karamelleis aus der Wand. Anschließend können frische Früchte der Saison und Schlagsahne sowie bunte Streusel, Smarties, Müsli oder Kekse – die sogenannten Toppings – ergänzt werden. Am Ende hat jeder seinen ganz persönlichen Lieblings-eisbecher in der Hand.

Positiver Start

Die Umsätze der ersten Monate seien überraschend positiv ausgefallen, berichtet Köhler. Die Kunden hätten das Selbstbedienungssystem gut angenommen. 25.000 von den Bechern in Standardgröße seien mindestens schon verkauft worden, rechnet er nach. Die meisten der Kunden kommen wochentags nach Feierabend und am Wochenende zur Kaf-



feezeit. Damit es den Stammgästen nicht langweilig wird, probieren Köhler und sein Team gern neue Eissorten aus. Er selbst esse am liebsten Kokoseis, erzählt er.

Bauchentscheidung

Mittlerweile ist das Eisgeschäft zu einem angenehmen zweiten Standbein geworden. Köhler arbeitet weiter als Bauunternehmer und lässt alles Weitere in Ruhe auf sich zukommen, sagt er. Ob es ein weiteres Kännchenklein-Café geben wird? Das werde er aus dem Bauch heraus entscheiden. „Es muss einfach passen.“

Western-Idyll in Oberhavel

Von „traumhafter Atmosphäre“ und „magischer Ruhe“ schwärmen die Gäste, die die Märkische Quarterhorse Ranch betreten. In Falkenthal – etwa eine Stunde nördlich von Berlin – hat Günter Mainka auf 17 Hektar Fläche ein grünes Paradies für Pferde und Menschen geschaffen. Wer durch das große Holztor am Eingang tritt, der taucht in eine Welt aus amerikanischem Western und europäischem Landhausstil ein.



NOMINIERT FÜR DEN HANDWERKSPREIS

Der Handwerkspreis der Bürgschaftsbanken wird seit 2012 jährlich an herausragende Handwerksbetriebe vergeben – seit 2020 auch auf Landesebene. Eine Jury aus Vertretern der Handwerkskammern, der Bürgschaftsbank Brandenburg und der Signal Iduna kürt im Oktober den Landessieger aus sechs Nominierten. Das Preisgeld beträgt 2.000 Euro und wird je zur Hälfte von der Bürgschaftsbank und der SIGNAL IDUNA getragen. Der Landessieger nimmt am Bundesauscheid teil. Die Nominierten sind die **Bäckerei-Konditorei Merschank** aus Forst, die **Harley-Station** aus Königs Wusterhausen, **Corpuslinea** aus Hoppegarten, die **Rüdiger & Bunge Klimatechnik** aus Frankfurt, **CheckCars24** aus Teltow und die **Marina Vulkan Werft** aus Werder/ Havel.



NOMINIERT FÜR DEN ZUKUNFTSPREIS

Zwölf Unternehmen sind für den Zukunftspreis Brandenburg 2021 nominiert. Sie wurden von der Jury aus 82 Bewerbungen ausgewählt und werden zum Finale am 12. November nach Berlin ins Holiday Inn Conference Centre eingeladen. Dort werden dann die sechs Preisträger gekürt. Hinzu kommt der Sonderpreis für einen Unternehmer, der sich in besonderer Weise um die brandenburgische Wirtschaft verdient gemacht hat. Zu den Nominerten gehören die vier Bürgschaftsunternehmen **Harley-Station** aus Königs Wusterhausen, das **Birkholz** und **Mohns Dentallabor** aus Oranienburg, die **UniCaps GmbH** aus Frankfurt und **APUS-Aeronautical Engineering GmbH** aus Strausberg.

Prämierte Location

Fünf Ferienhäuser und ein großes Haupthaus mit Terrasse zum Essen, Tagen und Feiern stehen auf der Ranch, die sich in den letzten Jahren zum Geheimtipp für Hochzeitsgesellschaften entwickelt hat. Mainka erinnert sich gut an die intensive Umbauzeit kurz nach der Übernahme des Geländes: „Wir haben das Grundstück stark verändert. Mit einem klassischen Ponyhof hätten wir hier nicht viel erreichen können.“ Stattdessen schwebte ihm ein modernes Ranch-Ambiente vor. Ein Ort, der Naturnähe und Reitfreude verbindet und die Besucher aus ihrem Alltag holt. Seit dem Kauf 2004 hat Mainka siebenstellig in Sanierungen, Instandhaltungen und Infrastrukturausbau investiert. Die Bürgerschaftsbank Brandenburg begleitet das Unternehmen, das vom



deutschen Tourismusverband mit vier Sternen bewertet ist und 2018 den Location Award gewann, seit zwei Jahren.

Über Umwege zum Pferd

Günter Mainka ist gelernter Fliesenleger, wusste aber früh, dass das kein Beruf fürs Leben ist. Nach einem Ausflug in die Versicherungsbranche landete er im Marketing und entdeckte seine Freude am kreativen Arbeiten. 1996 hat er sich mit einer Agentur für Live-Kommunikation selbstständig gemacht und war einer der Ersten, der in Deutschland Krimi-Dinners veranstaltete – organisierte Abendessen, bei denen die Gäste einen fiktiven Mordfall lösen. Als er für ein Live-Event nach Pferden suchte, stieß er auf das ehemalige LPG-Gelände in Falkenthal. Die Vorbesitzerin wollte verkaufen, Mainka sah ein großes touristisches Potential. Wenige Monate nachdem er das 17 Hektar große Areal das erste Mal besucht hatte, kaufte er es. „Mit Pferden hatte ich vorher nie was zu tun gehabt“, erzählt er. Inzwischen hat er reiten gelernt und besitzt ein eigenes Pferd. Insgesamt stehen den Gästen der Ranch 21 Westernpferde für Ausritte in die umliegenden Brandenburger Wälder zu Verfügung. Mit ihren

regelmäßigen öffentlichen BBQs ist die Ranch in der ganzen Region bekannt. Zu deren Highlights gehören die gegrillten Rippchen mit selbstgemachter Sauce, erzählt Mainka. „Wir beziehen unsere Zutaten regional“, betont er.

Sehnsucht nach Normalität

Als Veranstaltungslocation hat die Ranch stark unter den Corona-Maßnahmen gelitten, mit Umsatzeinbußen von bis zu 90 Prozent gekämpft. „Jede politische Aussage hatte sofort Auswirkungen auf unsere Buchungen“, berichtet der Geschäftsführer, der sich im Moment nichts weiter wünscht als eine sichere Perspektive für sich und seine vier festen Mitarbeiter. Jetzt im Sommer finde zwar jede Woche eine Hochzeit statt, an normalen touristischen Betrieb sei aber immer noch nicht zu denken. „Trotz der schwierigen Situation arbeiten wir konzentriert weiter und behalten unseren Kopf oben“, sagt Mainka optimistisch.



Westernfeeling in Oberhavel, die Märkische Quarterhorse Ranch verbindet Naturnähe und Reitfreude und hat 2018 den Location Award gewonnen.

30 Jahre Bürgschaftsbanken der neuen Bundesländer



Allein in den neuen Bundesländern haben Bürgschaftsbanken während der letzten 30 Jahre knapp 50.000 Unternehmen begleitet und dabei Kredite von insgesamt 14 Milliarden Euro verbürgt. Mit diesen Krediten konnten Investitionen in Höhe von 33 Milliarden Euro ermöglicht und so eine Million Arbeitsplätze gesichert bzw. neu geschaffen werden. Eine mehr als beeindruckende Bilanz. Mit einem Festakt feiern die Bürgschaftsbanken der neuen Bundesländer im September ihr Jubiläum unter anderem mit dem Regierenden Bürgermeister der

Hauptstadt, den Kammerpräsidenten und zahlreichen Gästen aus Politik und Wirtschaft.

Im April 1990 konstituierte sich eine erste Arbeitsgruppe zur „Gründung von Bürgschaftseinrichtungen im Beitrittsgebiet der DDR“. Das Konzept „eine Bürgschaftsbank je Bundesland“ stand bereits im August 1990. 15 Millionen DM Eigenkapital wurden bei Banken und Versicherungen gesammelt und Patenschaften gebildet, in denen ein oder zwei alte Bundesländer die Sorgfaltspflicht über ein neues Bundesland übernahmen.

Vorgestellt - Karsten Kolbe

Vertrautes Terrain



Als Karsten Kolbe am 1. Januar 2018 die Leitung des Bürgschaftsgeschäftes übernahm, war er mit dem Aufgabengebiet der Bürgschaftsbank und mit großen Teilen des Teams bereits vertraut. Als Leiter der Firmenkundenabteilung der Spreewaldbank hatte er über ein Jahrzehnt lang regelmäßig Kontakt zur Bürgschaftsbank in Potsdam. „Ich kannte die meisten Leute und die Zusammenarbeit hatte mir immer Spaß gemacht“, erinnert sich Kolbe. Der Wechsel sei nicht schwergefallen. In der Bürgschaftsbank gehen nun alle Bürgschaftsfälle über seinen Tisch. Am meisten Freude bereiten dem Diplom-Kaufmann aber die direkten Kun-

dengespräche – insbesondere, wenn es um touristische Themen geht. Dort holt er sich Inspirationen für die eigene Freizeit, die er gern „draußen und unterwegs“ verbringt. Kolbe ist in Leipzig geboren, in Zeitz aufgewachsen und zum Studium nach Berlin gezogen. Seit 2005 arbeitet er in Brandenburg und schätzt die Unternehmenskultur im Land. Während Corona habe sich gezeigt, dass sich Brandenburger nicht so leicht unterkriegen lassen, betont er. „Ich habe großen Respekt vor dem Mut der Unternehmer, die gerade im letzten Jahr investiert haben.“ Mut ist für Kolbe eine Grundlage nachhaltigen Erfolgs.